

dienen, konnten wir anschließend auch aus der Nähe betrachten.

Fester Bestandteil des Wochenendseminar ist auch ein philosophischer Vortrag. In diesem Jahr regte Cheryce von Xylander (TU Darmstadt) mit ihrem Vortrag „Taktzeit“ eine rege Diskussion über das Thema Zeit in der Gesellschaft und die Vor- und Nachteile zeitsparender Technologien an.

Am letzten Seminartag betrachteten wir den Zeitbegriff aus einem theoretischen Blickwinkel. Volker

Perlick (U Bremen) gab eine Einführung in die Bedeutung der Zeit in der Speziellen und der Allgemeinen Relativitätstheorie. Abschließend zeigte er, wie es in der Allgemeinen Relativitätstheorie theoretisch möglich ist, den aus der Science-Fiction-Reihe Star Trek bekannten „Warp Drive“ zu konstruieren.

Wessel Valkenburg (U Leiden) rundete das Wochenendseminar ab und führte uns anhand der Fragen „Was können wir sehen und messen?“, „Was können wir sehen, aber

nicht messen?“ und „Was können wir nicht sehen und nicht messen?“ von den gesicherten Erkenntnissen der Kosmologie hin zu spekulativeren Modellen für die Entwicklung des Universums.

Während des gesamten Seminars entwickelten sich viele interessante Gespräche unter den Teilnehmern und mit den Referenten. Insgesamt kamen so mehr als 170 000 spannende Sekunden zusammen.

**Kerstin Kämpf und
Matthias Zimmermann**

■ Physik zum Frühstück

Lehramtsseminar GeSchulter Blick in Würzburg – Physikfrühstücke in Jena und Ulm

Praxis Einblick am Frühstückstisch: Ende Juni haben sich in Würzburg zehn Lehramtsstudierende und zwei Experten zum ersten Lehramtsseminar GeSchulter Blick der jungen DPG getroffen. Beim gemütlichen Weißwurstfrühstück gab es zwei Vorträge rund um das Lehramt und die Physik. Im Fokus standen praktische Seiten des Lehrerberufs und dabei speziell physikspezifische Themen. Fragen wie „Welche Versuche gelingen, und von welchen sollte man lieber die Finger lassen?“ wurden angesprochen und trafen auf großes Interesse bei den Studierenden.

Ines Bauer, Referendarin für Mathe und Physik in Fürth, gewährte einen Einblick in den Verlauf des Referendariats. Außerdem gab sie einen Überblick über die Einstellungssituation für Physiklehrer in Bayern und Anregungen zu Alternativen zum Staatsdienst. Durch die aktive Mitarbeit der Studenten entwickelte sich schon bald ein reges Gespräch.

Axel Schubert, Mathe- und Physiklehrer am Gymnasium Veitshöchheim bei Würzburg, ging noch einen Schritt weiter: Was ist nach dem Referendariat und wie überlebt man die ersten Jahre in der Schule? Nach den vier Stunden waren alle um viele Eindrücke reicher und dankbar für den authentischen Einblick ins Lehrerberuf.

Gabriele Kubacki



Im Gespräch mit Lehrer Axel Schubert gewinnen die Lehramtsstudierenden einen direkten Eindruck vom Schulalltag.

Das jDPG-Physikfrühstück für Schüler hat in Ulm Tradition. In diesem Jahr hat es dort Anfang Juli bereits zum fünften Mal in Folge stattgefunden. In Jena indes feierte das Format seine Premiere.

Beim Frühstück an der jeweiligen Universität bekommen Schüler der Region die Gelegenheit, die Physik und die Menschen dahinter in ihrer ganzen Bandbreite kennen zu lernen. Schülerinnen und Schüler treffen mit erfahrenen Physikern aus Wissenschaft und Wirtschaft zusammen. Die Schüler profitieren vom Wissen der Experten in der Grundlagenforschung bis hin zu technischen Anwendungen und lernen die Physik im Alltag kennen. Die Frühstücksatmosphäre fördert den Erfahrungsaustausch, sodass die angehenden Studenten ihre Fragen zum Studium, Auslandsaufenthalten und zur Physik in Forschung und Wirtschaft loswerden können.

Abgerundet wird die Veranstaltung mit vertiefenden Vorträgen und Laborbesichtigungen. Dabei können die Schüler einen Blick hinter die Kulissen der Universität werfen und so das Studienumfeld hautnah kennen lernen. Auch in eine Physik-Anfängervorlesung kann hineingeschnuppert werden.⁺⁾

**Matthias Zimmermann und
Cora Uhlemann**

⁺⁾ Weitere Informationen: jDPG Arbeitsteam Schule/Nachwuchs unter <http://schule.jdpg.de>



Bei der Laborführung in Jena bekamen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck moderner Lasertechnik